

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2008 vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main als Dissertation angenommen. Sie entstand im Kern während meiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg von 2004 bis Ende 2006. Rechtsprechung und Literatur sind bis Januar 2007 systematisch berücksichtigt. Darüber hinaus ist für die Druckfassung eine Überarbeitung mit Blick auf die durch den Vertrag von Lissabon möglicherweise eintretenden Änderungen der Unionsverfassung erfolgt.

Mein herzlicher Dank gilt Herrn Prof. Dr. Armin von Bogdandy, der mich als Doktorvater stets fördernd und fordernd begleitet hat. Meine Tätigkeit am Max-Planck-Institut, dessen Direktor er ist, öffnete die Türen zu Aufenthalten in Kroatien, Belgien und Österreich, von denen die Arbeit außerordentlich profitiert hat. Herrn Prof. Dr. Stefan Kadelbach danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens. Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Rüdiger Wolfrum gebührt mein herzlicher Dank für seine Bereitschaft, die Arbeit in die Reihe der „Beiträge zum ausländischen öffentlichen Recht und Völkerrecht“ aufzunehmen.

Eine Dissertation ist ein Projekt, das ohne die Hilfe von Lehrern, Ratgebern, Freunden und Helfern nicht zu bewerkstelligen wäre. Eine Aufzählung der Personen, denen Dank gebührt, wird immer lückenhaft sein, weshalb ich zögere, eine solche folgen zu lassen. Mein verehrter Lehrer Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Zuleeg hat die Arbeit inhaltlich stärker beeinflusst, als ich in Fußnoten zum Ausdruck bringen kann und ist mir in den schwierigeren Momenten ihrer Entstehung mehrfach mit Rat und aufmunternden Worten zur Seite gestanden. Dr. Frank Hoffmeister und Thomas Hagleitner von der Europäischen Kommission sowie Antoinette Primatarova vom Centre for Liberal Strategies in Sofia haben bereitwillig Auskünfte über einzelne Aspekte des Beitrittsverfahrens erteilt. Wichtige inhaltliche Anregungen verdanke ich Frau Prof. Dr. Anne van Aaken, Frau Prof. Dr. Mahulena Hofmann, dem Philosophen Kai Denker sowie den Teilnehmern des Gesprächskreises EU-Erweiterung am Max-Planck-Institut. Dr. Dietrich Westphal hat sich mit zentralen Teilen des Manuskriptes kritisch auseinandergesetzt. Dagmar Buchhold und Andreas Kalbfleisch schließlich haben die Ar-

beit in Gänze und mehrfach durchgesehen und jahrelang die mit ihrer Entstehung verbundenen Nervenzusammenbrüche und Nachtschichten stoisch ertragen. Das ist nicht der einzige Grund, weshalb ich ihnen zu Dank verpflichtet bin.

Frankfurt, im Juni 2008

Michael Rötting

Das verfassungsrechtliche Beitrittsverfahren zur
Europäischen Union
und seine Auswirkungen am Beispiel der
Gotovina-Affäre im kroatischen Beitrittsverfahren
Rötting, M.

2009, XIV, 317 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-01765-0